auto.Bus Seestadt

Die Stadt gehört Dir. WIENER LINIEN

FAQs

Fragen und Antworten zum autonomen Bus

Ab dem Frühjahr 2019 werden zwei autonome E-Kleinbusse in der Seestadt unterwegs sein.

TESTBETRIEB ODER LINIENBETRIEB?

Testbetrieb! „auto.Bus - Seestadt“ ist ein Forschungsprojekt von Wiener Linien, AIT, KFV, TÜV Austria, Siemens Mobility und Navya. Die zwei autonomen Elektrobusse sind Mittelpunkt diverser Forschungsansätze, die eine nachhaltige Erhöhung der Effizienz und der Betriebssicherheit automatisierter Fahrzeuge zum Ziel haben.

WERDEN ANDERE BUSLINIEN IM GEGENZUG AUFGELASSEN?

Nein! Da es sich um einen zusätzlichen Testbetrieb handelt, bleibt der Betrieb aller anderen Buslinien in der Seestadt natürlich aufrecht.

BRAUCHE ICH EINEN SPEZIELLEN FAHRSCHEIN UM MITZUFAHREN?

Nein! Für einen Fahrgasttestbetrieb im Zuge eines Forschungsprojekts brauchen Fahrgäste keinen gültigen Fahrschein.

WANN GENAU FÄHRT DER BUS?

Bei einem Testbetrieb gibt es keinen klassischen Fahrplan. Geplant ist ein Betrieb werktags in den Vormittags- und Mittagsstunden. Genaue Abfahrtszeiten können vorerst nicht festgelegt werden, da es mitunter zu nicht planbaren Verzögerungen/Ausfällen (zB Wetterverhältnisse) kommen kann. Es wird kein Ersatzverkehr zur Verfügung gestellt. Ob und wo die Busse gerade unterwegs sind, sehen Sie durch Scannen des QR-Codes.

WIE FUNKTIONIERT DIESE TECHNOLOGIE?

Der Kleinbus ist mit 2D- und 3D-LiDAR-Sensoren ausgestattet, die die Umgebung permanent hinsichtlich potentieller Hindernisse scannen. GNSS-Lokalisierung (GPS, Galileo und GLONASS) ermöglicht jederzeit eine zentimetergenaue Positionsbestimmung des Busses. Bei Hindernissen, wie etwa einem falsch geparkten Auto, übernimmt der Operator die Steuerung.

WIE SCHNELL IST DER BUS UNTERWEGS?

Der E-Bus ist im Testbetrieb mit maximal 20km/h unterwegs. Höhere Geschwindigkeiten sind gesetzlich nicht erlaubt.

IST DER AUTONOME BUS (VERKEHRS)SICHER?

Ja! Bushersteller Navya hat schon hunderttausende Kilometer auf Teststrecken zurückgelegt und dabei die Sicherheit laufend verbessert. Die Busse wurden auch vom Projektteam monatelang überprüft und getestet. Sensoren an den Bussen gewährleisten ein sicheres Bewegen im Straßenverkehr. Zusätzlich ist immer ein speziell geschulter Operator an Bord, der den Bus stoppen und manuell steuern kann.

WER HAT PLATZ IM BUS?

Der autonome Bus bietet Sitzplätze für bis zu zehn Fahrgäste sowie einen Kinderwagen-Platz. Ein weiterer Sitzplatz ist immer für den geschulten Operator reserviert.

SIND KLIMAANLAGE UND HEIZUNG IM BUS VORHANDEN?

Ja! Der Bus kann sowohl beheizt als auch gekühlt werden.

Weiterführende Informationen finden Sie auf:
www.wienerlinien.at/auto-bus-seestadt
oder unter:
auto-bus-seestadt@wienerlinien.at

Das Projekt auto.Bus – Seestadt wird im Rahmen des Programms „Mobilität der Zukunft“ durch das BMVIT gefördert.

Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie

FFG Forschung wirkt.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Linien GmbH & Co KG
Gestaltung: Wiener Linien Unternehmenskommunikation
Druck: Copy Center (CC) der Wiener Linien, Änderungen vorbehalten.

Der Umwelt zuliebe auf ökologischem Papier gedruckt.

auto.Bus / Seestadt / 03. 2019